



2.)

„Eine berühmte Redewendung, die oft mit dem Bußetun in Verbindung gebracht wird, nennt sich: „In Sack und Asche gehen“! Was bedeutet diese Redewendung und was hat sie mit dem Bußetun zutun?“



netzwerk  
lernen

[www.netzwerk-lernen.de](http://www.netzwerk-lernen.de)

3.)

„Als Aufruf zur Nächstenliebe und zur Besinnung auf aktuelle soziale Missstände, sollte dem Buß- und Betttag heute eine höhere Bedeutung zukommen und er sollte wieder zu einem gesetzlichen Feiertag erklärt werden!“

Stimmst du dieser Aussage zu? Begründe!



netzwerk  
lernen

[www.netzwerk-lernen.de](http://www.netzwerk-lernen.de)

**Lösungen:**

1.)

- Buße zutun bedeutet, sich auf sein reines Verhältnis zu Gott zu besinnen oder für verübte gottlose Taten vor Gott einzustehen, sie zu büßen

- der Buß- und Betttag hat seinen Ursprung bereits in der Antike; die Buße ist ein Element der Bibel und auch im Mittelalter kommt dem Bußbetun eine zentrale Bedeutung zu

- nach der Reformation von der Evangelischen Kirche aufgenommen, wird der Buß- und Betttag 1934 zum gesetzlichen Feiertag (diese Stellung hat er jedoch gegenwärtig wieder verloren)

- Ursache war die Tatsache, dass die Kosten einer Pflegeversicherung, die der Arbeitgeber für die Arbeitnehmer zu tragen hat, neu berechnet und angehoben wurden; so entstand für den Arbeitgeber eine höhere finanzielle Belastung und um diese auszugleichen, wurde der Buß- und Betttag als arbeitsfreier Tag abgeschafft

2.)

- bereits in der Bibel verbindet sich die Redewendung mit dem Bußbetun, denn so wie auch der Ausdruck „Asche auf mein Haupt“, deutet besagte Redewendung darauf hin, dass man etwas getan hat und diese Tat nun bereut

- als Ausdruck der persönlichen Reue tut man Buße

- das Tragen eines Sackes soll hierbei von den weltlichen Gütern des Sünders ablenken und alle Büßenden als vor Gott gleichgestellt betrachten

Die Schüler müssen nicht den Kontext der Redewendung kennen, sollten aber im Stande sein gewisse Assoziationen von den Symbolen Asche und Sack herzuleiten